



HABONA®
I N V E S T



HABONA Deutsche Nahversorgungsimmobilien Fonds 08

NAHVERSORGUNG ALS RENDITEBRINGER

DIESE PRODUKTINFORMATION DIENT WERBEZWECKEN.



„Renommierte und bonitätsstarke Hauptmieter aus dem Lebensmitteleinzelhandel mit Mietverträgen über 15 Jahre werden für eine besondere Nachhaltigkeit des Investments sorgen.“

Johannes Palla, Habona Invest GmbH



Beispielimmobilie des Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 04 in Waldfeucht

HABONA DEUTSCHE NAHVERSORGUNGSIMMOBILIEN FONDS 08

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit dem Habona Deutsche Nahversorgungsimmobiliens Fonds 08 bietet Habona Invest Anlegern die Möglichkeit langfristig von der Entwicklung des Nahversorgungsmarktes in Deutschland zu profitieren. Dank Mietverträgen mit bonitätsstarken Mietern aus dem Lebensmitteleinzelhandel, die mit Mietvertragslaufzeiten von bis zu 15 Jahren für langfristig stabile Einnahmen sorgen, wird nach Ansicht von Habona mit den geplanten Investitionen dem Sicherheitsbedürfnis der Anleger in besonderem Maße Rechnung getragen.

Habona hat bereits sieben Fonds mit dem Investitionsschwerpunkt deutscher Lebensmitteleinzelhandel erfolgreich platziert und für diese Fonds insgesamt 173 Nahversorgungsimmobiliens mit Hauptmietern aus dem Lebensmitteleinzelhandel erworben. Die ersten fünf Fonds der Kurzläufer-Serie sind bereits erfolgreich aufgelöst worden, vier Fonds davon konnten die Zielrendite sogar übertreffen. Das Anlegerinteresse spiegelt sich in den Platzierungszahlen der Vorgängerbonds wider. Insgesamt haben bereits über 10.000 Anleger ca. EUR 350 Millionen in Habona Einzelhandelsfonds mit dem Schwerpunkt Nahversorgung investiert.

Das weiterentwickelte Fondskonzept des Habona Nahversorgungsfonds 08 trägt der Entwicklung des deutschen Nahversorgungsmarktes Rechnung und setzt die Kurzläuferserie der ersten sechs Fonds fort. Im Rahmen der neu gewählten Fondsstruktur kauft der Habona Nahversorgungsfonds 08 Anteile an Zielfonds, die wiederum die Zielinvestments tätigen. Der Fonds erhält als alleiniger Anteilseigner die Erträge der Zielfonds in Form von Ausschüttungen. Mit einer Laufzeit von sechs Jahren ab Fondsschließung hat der Fonds somit die Möglichkeit von den Vorteilen des Investmentsteuerrechts zu profitieren.

Die Erfolgsbasis dieses Fonds sollen neue und etablierte deutsche Nahversorgungsimmobiliens sein, deren Auswahlprozess höchsten Ansprüchen genügt. Jede Immobilie wird einen großen deutschen Lebensmitteleinzelhändler, wie zum Beispiel REWE (Penny), EDEKA (Netto), Lidl und Aldi, als Hauptmieter haben. Zum Zeitpunkt der Prospektstellung stehen die entsprechenden Immobilien jedoch noch nicht fest, d. h. der Fonds ist als Blind Pool konzipiert. Die Immobilienauswahl erfolgt unter Berücksichtigung entscheidender Parameter wie Einzugsgebiet, Zentralität, Wettbewerbsumfeld und Kaufkraft mit der Hilfe der Daten von Konsumforschungsinstituten wie GfK.

Gemäß dem Fondskonzept sollen die Zielfonds im Rahmen vieler Einzeltransaktionen ein Portfolio zusammenstellen, das gleichzeitig regional und mieterseitig diversifiziert und dennoch aufgrund strenger Investitionskriterien sehr homogen ist. Das gesamte Portfolio soll ca. 20 Nahversorgungsimmobiliens aus diversen wirtschaftsstarken Regionen Deutschlands enthalten und Miete von zahlreichen bekannten Mietern aus dem Lebensmitteleinzelhandel generieren.

Der geschlossene alternative Investmentfonds („AIF“) Habona Deutsche Nahversorgungsimmobiliens Fonds 08 ist ein regulierter Publikumsfonds im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches („KAGB“) und prognostiziert eine Ausschüttung nach Steuern in Höhe von 3 % p.a.* bei halbjährlicher Auszahlung. Inklusiv des Verkaufserlöses nach Ablauf der geplanten 6-jährigen Fondslaufzeit soll der geplante Gesamtmittelrückfluss 127 %* nach Steuern und die Zielrendite 3,5 % p.a.* nach Steuern betragen.

Das Management von Habona Invest verfolgt eine klare Produktphilosophie, die Solidität und die erfolgreiche Entwicklung bis zum Ende eines Investments über alles andere stellt: Plausibles Investitionskonzept, sorgfältige Objektprüfung, weitreichende Absicherung gegenüber bestehenden Risiken. Insbesondere den Risiken der Investition schenkt Habona Invest besonderes Augenmerk**. Dabei profitieren die Anleger von der langjährigen Erfahrung im Bereich der Nahversorgungsimmobiliens und der Expertise des hochkarätig besetzten Beirates der Habona Invest GmbH. Das daraus resultierende Netzwerk ermöglicht den direkten Zugang zu passenden Immobilien an guten Standorten mit bonitätsstarken Mietern.

ARGUMENTE FÜR DEN HABONA NAHVERSORGFONDS 08

- » Prognostizierte Ausschüttung nach Steuern von 3 % p.a.* (halbjährliche Auszahlung)
- » Zielrendite nach Steuern in Höhe von 3,5 % p.a.*
- » Prognostizierter Gesamtmittelrückfluss von 127 %* nach Steuern
- » Deutsche Nahversorgung als Wachstumsbranche
- » Erfahrener Fondsinitiator mit nachgewiesener Branchenkenntnis
- » Inflationsschutz durch Kopplung der Mieten an den Lebenshaltungsindex
- » Hohe Cash-Flow-Sicherheit durch langfristige Mietverträge mit bonitätsstarken Mietern angestrebt

Der Habona Deutsche Nahversorgungsimmobiliens Fonds 08 ist auf Kapitalanleger zugeschnitten, die jenseits von Börsenschwankungen in beständige Sachwerte mit stabilem Cashflow investieren und diesen weitgehend abgesichert wissen möchten. Kaum ein anderes Segment des Immobilienmarktes bietet dafür so gute Rahmenbedingungen wie der Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland. Realisieren Sie mit der Expertise des Habona Invest Managements diese Perspektiven!



Johannes Palla (l.), Guido Küther (r.)
Geschäftsführende Gesellschafter der Habona Invest GmbH

* Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Die Prognose bezieht sich auf einen Zeitraum von 2023 bis 2031 und auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio. | ** vgl. Seite 19

IMMOBILIEN FÜR DIE NAHVERSORGUNG

Lebensmitteleinzelhandel bestätigt Krisenresilienz

Inflation und Zinsen belasten die wirtschaftliche Entwicklung und drücken auch auf das Konsumklima in Deutschland. Unter der geringen Anschaffungsneigung der Verbraucher leidet vor allem der Absatz langlebiger Konsumgüter. Demgegenüber konnte sich der stationäre Lebensmitteleinzelhandel auch unter veränderten Rahmenbedingungen behaupten. Alle namhaften Händler haben eine Vielzahl an Preisrunden erfolgreich durchgesetzt und in dieser Phase hohe nominale Umsatzzuwächse von durchschnittlich rund zehn Prozent gegenüber jeweiligen Vorjahreszeiträumen erzielt. Nach Abklingen des ersten Inflationschocks ist ein Gewöhnungseffekt an das neue Preisniveau zu beobachten, der sich in wieder wachsender Mengen- wie auch Qualitätsnachfrage äußert. Während der Lebensmitteldiscount die Menge bedient und das Vollsortiment die Qualität, ergibt sich für den deutschen Lebensmitteleinzelhandel eine insgesamt günstige Ausgangslage für eine Wiederaufnahme langfristig stabiler Realzuwächse.

Günstige Wachstumsaussichten

Die fundamentalen Rahmenbedingungen einer durch Migration wachsenden Nachfragebasis sowie einer bei den Verbrauchern weiterhin hohen Ausgabebereitschaft für Qualität, Bio und Nachhaltigkeit bieten vielversprechende Voraussetzungen für ein weiteres Wachstum, sowohl hinsichtlich der Mengen- wie auch der Margenentwicklung. 2022 stieg der stationäre Lebensmittelumsatz* in Deutschland nominal auf das Rekordniveau von über EUR 220 Mrd. Das bedeutet, dass gegenüber dem bisherigen Allzeithoch im Corona-Jahr 2021 der Lebensmitteleinzelhandel in seinen Kernsortimenten noch einmal um über EUR 5 Mrd. zulegen konnte. 2023 wird voraussichtlich ein Umsatzniveau von EUR 235 Mrd. überschritten werden. Der Anteil der Konsumausgaben für die tägliche Bedarfsdeckung, der 2013 noch ca. 40 Prozent am Ladenumsatz ausmachte, wird 2023 auf voraussichtlich über 52 Prozent anwachsen. Diese deutliche Verschiebung der Einzelhandelsausgaben in die dezentrale Ladeninfrastruktur der Nahversorgung ist beispiellos in der Geschichte des deutschen Einzelhandels.

Der deutsche Lebensmitteleinzelhandel bleibt stationär

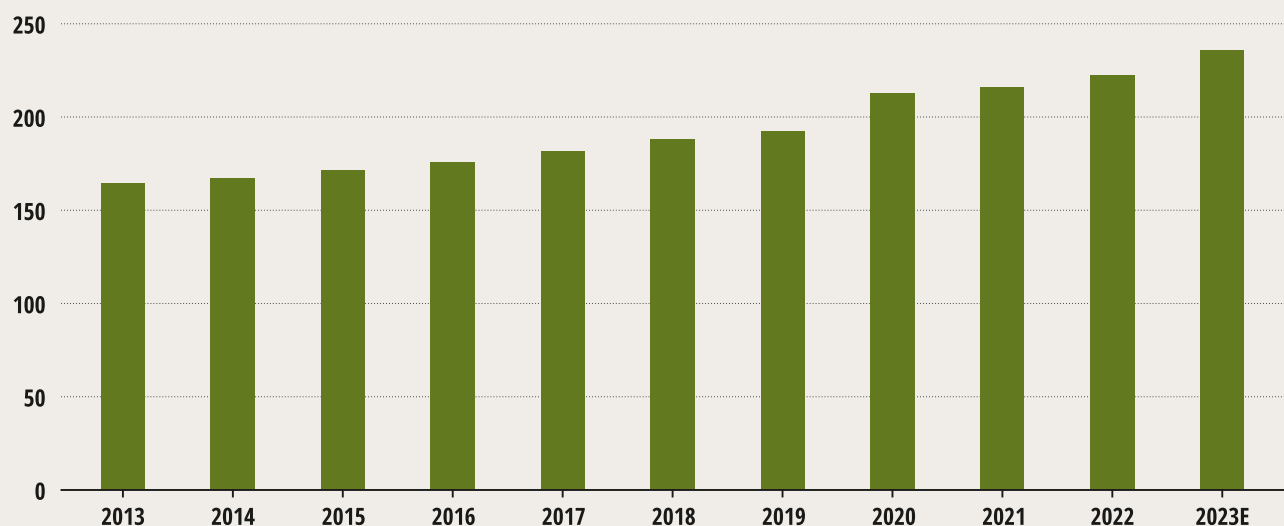
Deutschland nimmt Rang Nr. 5 unter den weltweit größten Lebensmittelmärkten ein. Angesichts dieser Größenordnungen versprechen schon geringe Marktanteile ein hohes Umsatzpotenzial für neue Marktteilnehmer. Da das Oligopol deutscher Lebensmittelhändler den Marktzugang für neue stationäre Händler weitgehend blockiert, haben Investoren versucht, mit sogenannten E-Food-Konzepten Fuß zu fassen. Allerdings hat der Onlinehandel mit Lebensmittel in Deutschland nach wie vor eine sehr geringe Bedeutung. Die darunter größten Anbieter sind dazu noch Unternehmen, die in Verbindung mit Rewe und Edeka stehen. Hauptthemnis für die E-Food-Entwicklung sind die Kostenstrukturen im Vergleich zum Margenpotenzial. Zudem fehlt konzernfremden E-Food-Anbietern die Preissetzungsmacht; weder gegenüber dem Verbraucher noch gegenüber der Konsumgüterindustrie können Preise in hinreichender Notwendigkeit durchgesetzt werden. Unter den Bedingungen, die im deutschen Lebensmitteleinzelhandel herrschen – das im internationalen Vergleich sehr dichte stationäre Filialnetz einerseits und den oligopolistischen Strukturen andererseits – dürfte sich daran auch künftig wenig ändern.

Das stationäre Filialnetz als krisenresilientes Investment

Aufgrund der günstigen Ausgangslage zeigt sich die Nahversorgungsimmoblie als weitgehend nicht-zyklisches, stabiles Investment. Nahversorgungsimmobliien mit bonitätsstarken Mietern liefern auf Basis indexierter Mietverträge verlässliche, an die Inflation gekoppelte Ausschüttungen. Mieterhöhungen kompensieren die Mieter durch ihre Preissetzungsmacht. Die hohe Mieterqualität, die Systemrelevanz der Nahversorgung und die in der Pandemie wie in der Inflation bewiesene Krisenfestigkeit zeichnet diese Immobilienkategorie aus.

* Abgrenzung nach GfK: Lebensmittel und Drogeriewaren

Umsatzentwicklung im stationären Lebensmitteleinzelhandel in EUR Mrd.



Quelle: Habona Research Center auf Basis GfK (LEH-Umsatz) und destatis (VPI)

INVESTITIONSKONZEPT MIT EIGENEM WERTMASSTAB

Stabiles Branchensegment

Der Habona Deutsche Nahversorgungsimmobilien Fonds 08 ist als Blind-Pool konzipiert und plant mittelbar über die Zielfonds Investitionen in Nahversorgungszentren, Lebensmittelmärkte sowie Discounter. Die Zielfonds sollen dabei die nach Meinung der Habona-Experten zurzeit attraktiven Ankaufspreise im Vergleich zu anderen Asset-Klassen nutzen. Die großen Branchenkonzerne (Edeka, Rewe etc.) und insbesondere die Discounterketten (Aldi, Lidl etc.) sowie Filialketten im Non-Food-Bereich (KiK, Rossmann etc.) planen den weiteren Ausbau ihrer Standortnetze und die Stärkung der bestehenden Filialnetze durch Modernisierungen und Flächenerweiterungen. Die Habona Ankaufs-Spezialisten sehen in diesem Marktumfeld eine geeignete Investitionsbasis. Die Zielfonds sollen bereits während des Platzierungszeitraums die ersten Investitionen tätigen.

Hohe Diversifizierung auf mehreren Ebenen

Über die Zielfonds soll der Habona Nahversorgungsfonds 08 einen hohen Diversifizierungsgrad erzielen und somit für eine hohe Stabilität des Portfolios sorgen durch:

- » Objektankauf bundesweit regional diversifiziert
- » Diverse Objekttypen vom einzelnen Discounter (Solitärgebäude) bis hin zum Nahversorgungszentrum
- » Bonitätsstarke Ankermieter verschiedener Konzernzugehörigkeit aus dem Food-Bereich
- » Attraktiver Mietermix aus dem Food und Non-Food-Bereich

Klare Standort- und Objektkriterien

Der Habona Nahversorgungsfonds 08 plant über die Zielfonds in wirtschaftlich starken Regionen zu investieren. Klare Investitionskriterien gewährleisten eine hohe wirtschaftliche Qualität bei jeder Einzelinvestition:

- » Ausschließlich Immobilien mit einem bonitätsstarken Lebensmitteleinzelhändler als Ankermieter
- » Fokus auf Neubauten und etablierte Standorte
- » Gute etablierte oder progressiv wachstumsorientierte Lagen
- » Standorte mit hoher Beständigkeit durch nicht beliebig duplizierbares Baurecht
- » Standortbewertung mit Hilfe der Daten von Konsumforschungsinstituten wie GfK-GeoMarketing u.a. nach Einzugsgebiet, Kaufkraft, Zentralitätskennziffer und nach günstiger Umsatz-Mietbelastung

Hohe wirtschaftliche Anforderungen

Der Habona Nahversorgungsfonds 08 zielt darauf ab über die Zielfonds in Objekte zu investieren, deren Hauptmietverträge bereits zum Ankaufszeitpunkt über die geplante Fondslaufzeit von sechs Jahren hinauslaufen sollen oder deren Standort eine langfristige Mietvertragsverlängerung deutlich über die Fondslaufzeit hinaus erwarten lässt. Eine wirtschaftliche Planungssicherheit des Fonds soll erreicht werden durch:

- » Ankaufspreise auf Niveau der Marktwerte der Immobilien
- » Bonitätsstarke Hauptmieter aus dem Lebensmitteleinzelhandel
- » Laufzeit der Hauptmietverträge bei Ankauf bis zu 15 Jahre
- » Indexierte Mietverträge, d.h. Inflationsschutz durch Kopplung der Mieten an den Lebenshaltungssindex
- » Ankaufsprüfung mit institutionellen Maßstäben inkl. rechtlicher, wirtschaftlicher und kaufmännischer Due Diligence unter Einbindung externer Experten

Wertschöpfung durch aktives Immobilien-Management

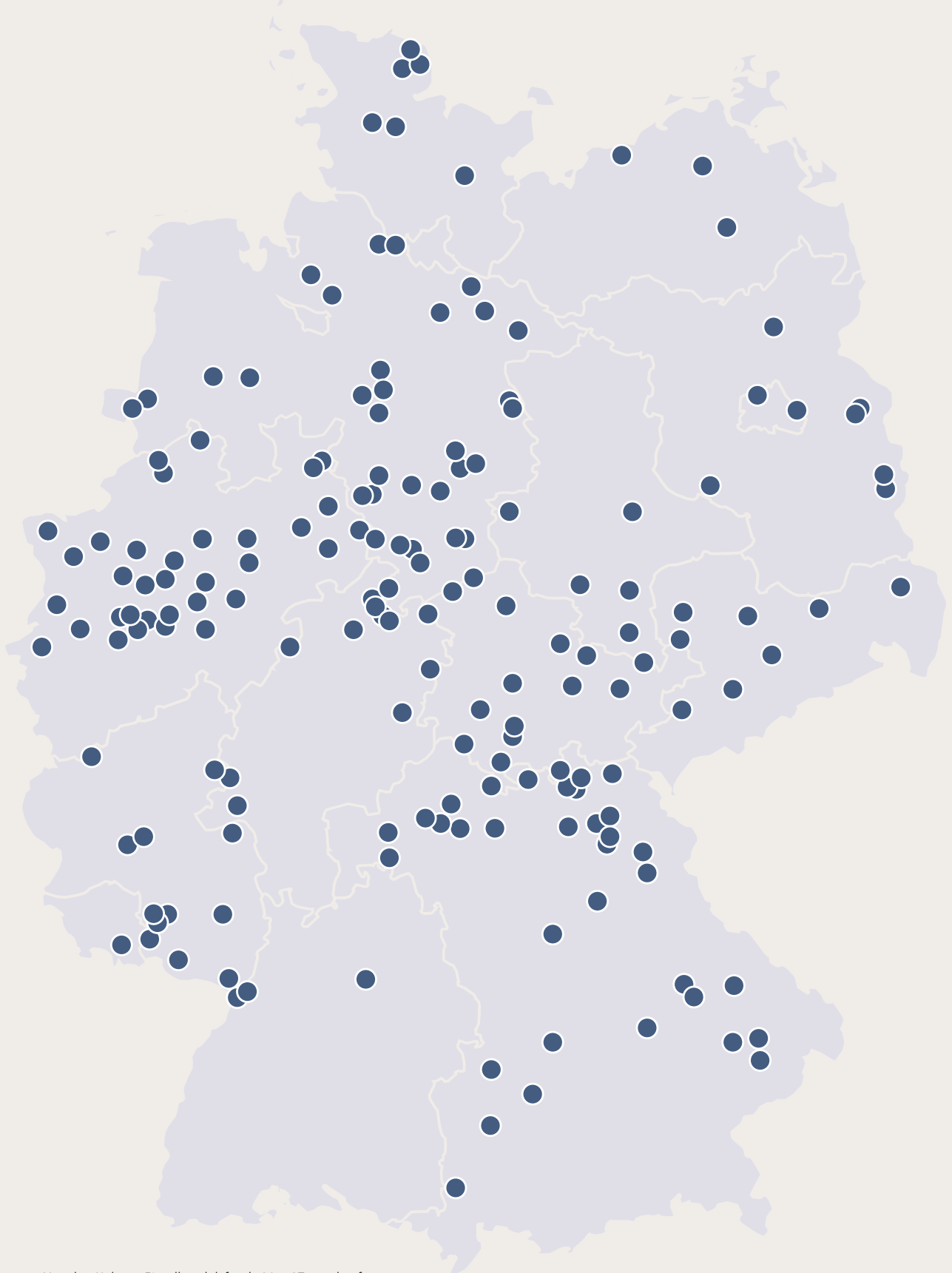
Das hauseigene Asset- und Property-Management von Habona Invest sorgt für eine professionelle Objektauswahl im Rahmen des Ankaufprozesses und für eine enge Objekt- und Mieterbetreuung während der Fondslaufzeit.

- » Vorzeitige Mietvertragsverlängerungen schon während der Fondslaufzeit angestrebt
- » Ausnutzen von Optimierungsmöglichkeiten bei der Flächenausnutzung in Abstimmung mit den Mietern



GEOGRAFISCHE ÜBERSICHT ÜBER BISHERIGE TRANSAKTIONEN DER FONDSREIHE

Bundesweite Diversifikation der Habona Einzelhandelsfonds 01 – 07
mit Schwerpunkt Nahversorgung



● Von den Habona Einzelhandelsfonds 01 – 07 angekaufte
und zum Teil wieder veräußerte Immobilienobjekte

LEISTUNGSNACHWEIS HABONA INVEST

Bislang hat die Habona Invest GmbH sieben geschlossene Immobilienfonds im Segment Einzelhandelsimmobilien mit Schwerpunkt Nahversorgung und einen geschlossenen Fonds im Bereich Kindertagesstätten aufgelegt. Der Habona Deutsche

Nahversorgungsimmobiliens Fonds 08 ist das achte Angebot im Segment Nahversorgung. Seit 2009 haben mehr als 10.000 Anleger über die sieben Vorgängerfonds insgesamt ca. EUR 350 Mio. in deutsche Nahversorgungsimmobiliens investiert.

Von Habona initiierte und noch laufende geschlossene Einzelhandelsfonds in der Übersicht

Fonds	Fonds-schließung	Eigenkapital-volumen exkl. Agio	Gesamtinvestitions-volumen	Anzahl der Immobilien	Jahresnet-tokaltmiete p.a. ²	Investitions-stand	Ausschüttung p.a. ¹	
							SOLL	IST
Habona Einzelhandelsfonds 06	Juni 2019	100.962 T€	202.660 T€	45	10.572 T€	100 %	5,00 %	5,00 %
Habona Einzelhandelsfonds 07 ³	Juni 2021	70.105 T€	119.236 T€	23	5.262 T€	100 %	4,50 %	4,50 %

¹ Warnhinweis: Ausschüttungen auf das Anlegerkapital ohne Agio inkl. Steuergutschriften sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen

² zum Zeitpunkt des Ankaufs der Immobilien

³ Fonds hat elfjährige Laufzeit bis 2032

Erfolgreich aufgelöste geschlossene Habona Einzelhandelsfonds mit Schwerpunkt Nahversorgung

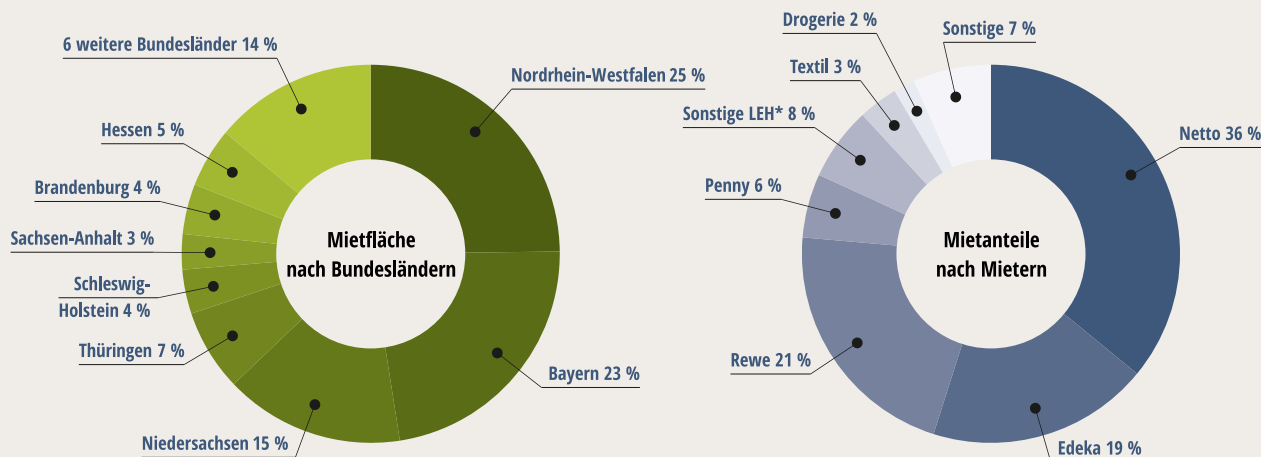
Fonds	Fondsschließung	Fondsauflösung	Eigenkapital-volumen exkl. Agio	Anzahl der Immobilien	Gesamtmittelrückfluss
					IST
Habona Einzelhandelsfonds 01	2011	2016	10.737 T€	11	131 %
Habona Einzelhandelsfonds 02	2012	2018	18.132 T€	15	157 %
Habona Einzelhandelsfonds 03	2013	2018	25.263 T€	19	147 %
Habona Einzelhandelsfonds 04	2015	2020	41.001 T€	25	163 %
Habona Einzelhandelsfonds 05	2017	2022	83.887 T€	35	175 % ⁴

⁴ gemäß der vorläufigen Schlussabrechnung im Rahmen der Liquidation der Gesellschaft

Von den bisher sieben platzierten geschlossenen Habona Einzelhandelsfonds mit Schwerpunkt Nahversorgung sind fünf Fonds nach Ablauf der konzeptgemäßen 5-jährigen Fondslaufzeit erfolgreich aufgelöst worden. Alle fünf Fonds konnten ihre jeweiligen Immobilienportfolios en bloc an einen institutionellen Großinvestor ver-

kaufen. Die aufgelösten Fonds haben somit ca. EUR 179 Millionen Anlegerkapital erfolgreich investiert und mit sehr gutem Ertrag zurückgezahlt. Insbesondere bei den Habona Fonds 02 – 05 sorgte der Verkaufserlös für einen Gesamtmittelrückfluss an die Anleger, der die ursprüngliche Prognose deutlich übertraf.

Diversifikation in allen bisherigen Habona Einzelhandelsfonds mit Schwerpunkt Nahversorgung



Quelle: eigene Daten; Fondsübergreifende Darstellung der Habona Einzelhandelsfonds 01 – 07; Abweichende Diversifikation bei dem Habona Nahversorgungsfonds 08 sehr wahrscheinlich | * Sonstige LEH sind Lebensmitteleinzelhändler wie Lidl, Aldi, WASGAU, Tegu und andere.

DIE WESENTLICHEN VERTRAGSPARTNER

Die Habona Invest Gruppe

Die Habona Invest Gruppe – Seit 2009 spezialisiert auf deutsche Nahversorgung

Mit einem verwalteten Immobilienvermögen von über EUR 1 Mrd. und bereits acht geschlossenen Immobilien-Publikumsfonds und einem offenen Immobilien-Publikumsfonds gehört Habona Invest zu den erfolgreichsten Emissionshäusern und Asset Managern von Sachwertinvestments der letzten Jahre. Über 10.000 Anleger vertrauen bereits auf die Expertise und die Marktkenntnis der Frankfurter Immobilienspezialisten. Als inhabergeführtes Mittelstandsunternehmen sieht sich Habona Invest grundsätzlich den Vermögensinteressen der Anleger verpflichtet. Ein Ausdruck dafür sind nicht nur persönliche Investitionen des Managements, sondern auch erfolgsorientierte Vergütungselemente. Beides unterstreicht die Professionalität und Leidenschaft des Managements im Umgang mit potenzialstarken Immobilien.

Seit der Firmengründung im Jahr 2009 konzentriert sich das Management auf Immobilien, die den täglichen Bedarf der Bürger decken und hat sich so zu einem Spezialisten für den Bereich der Nahversorgungsimmobilien entwickelt. Das Leistungsspektrum deckt dabei alle Phasen der Wertschöpfungskette einer Immobilie ab. Ausgehend von einer umfangreichen Marktanalyse, über den Ankauf bis hin

zum erfolgreichen Management und Verkauf der Immobilien, kann das Team von Habona Invest alle Phasen einer erfolgreichen Immobilieninvestition eigenständig verantworten. Habona Invest kann dabei auf den Erfahrungsschatz eines „Track Records“ mit einem gehandeltem Immobilienvolumen von mehr als EUR 1,7 Mrd. zurückgreifen.

Die geschäftsführenden Gesellschafter der Habona Invest GmbH, **Johannes Palla** und **Guido Küther**, legen großen Wert auf Kontinuität und Beständigkeit, was sich nicht nur in der Gestaltung von Investmentprodukten widerspiegelt, sondern auch in einem erfolgreichen Unternehmensaufbau. So erweitert seit 2018 der Jurist und Immobilienökonom **Hans Christian Schmidt FRICS** die Geschäftsführung, nachdem er zuvor die Unternehmensentwicklung aus dem Beirat heraus begleitet hat. Alle Leistungsträger des Habona-Teams sind dem Unternehmen zudem schon lange verbunden. Der dreiköpfige Beirat bestehend aus dem Immobilienexperten **Dr. Thomas Herr**, dem Finanzierungsprofi **Thomas Ertl** und dem Steuerspezialisten **Dr. Peter Happe** unterstützt Habona in den jeweiligen technischen, kaufmännischen und steuerlichen Themengebieten.



HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Transparenz dank unabhängiger Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde am 2. April 1969 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 4. September 1969 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 12891 eingetragen. Ihre Geschäftsanschrift lautet: Kapstadtring 8, 22297 Hamburg. Der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde erstmals die Erlaubnis zur Auflegung von Sondervermögen am 24. Juni 1969 erteilt. Seit dem 10. März 2014 verfügt die KVG über eine Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als externe AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft gem. §§ 20, 22 KAGB. Sollte der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH die erforderliche Erlaubnis entzogen werden, wird die Verwaltung auf eine andere Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragen, die die erforderliche Erlaubnis besitzt.

Die Service-KVG ist mit der kollektiven Vermögensverwaltung des AIF i. S. d. § 1 Abs. 19 Nr. 24 KAGB beauftragt und somit insbesondere verantwortlich für das Risikomanagement und die Portfolioverwaltung des AIF. Sie handelt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig von der Verwahrstelle und im Interesse der Anleger. Darüber hinaus erbringt die KVG für den AIF weitere Aufgaben i.S.d. Anhang 1 Ziffer 2 der AIFM-Richtlinie, d.h. Überwachung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Meldewesen, Fondsbuchhaltung und Rechnungslegung sowie etwaige weitere erforderliche Dienstleistungen.

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Überwachung der Kapitalflüsse durch erfahrene Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verspricht seit 1796 Professionalität, Diskretion und Unternehmertum. Die Haupttätigkeit der Verwahrstelle be-

steht in der Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des KAGB. Daneben übt die Verwahrstelle bestimmte Kontrollfunktionen aus.

ProRatio Steuerberatung und Treuhand Gesellschaft mbH

Unabhängige Treuhandkommanditistin vertritt Anlegerinteressen

Die Treuhandkommanditistin ist die ProRatio Steuerberatung und Treuhand Gesellschaft mbH mit Sitz in Köln, Limburger Straße 1, 50672 Köln. Geschäftsführer der Treuhandkommanditistin ist Ralf Christian Bühler. Die Aufgabe der Treuhandkommanditistin besteht darin, Kapitalanteile in Höhe des jeweiligen Beteiligungsbetrages der Treugeber an der

Fondsgesellschaft treuhänderisch für die Anleger zu halten und/oder zu verwalten. Aufgrund des Treuhand- und Verwaltungsvertrages hält die Treuhandkommanditistin die Beteiligung im eigenen Namen treuhänderisch für Rechnung des Treugebers und wird als Kommanditistin der Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen.



v.l.n.r.: Hans Christian Schmidt, Johannes Palla, Guido Küther



Investieren
wie die Profis

Cash.

AUSGEZEICHNET

2016 | FINANCIAL
ADVISORS
AWARD

KATEGORIE: SACHWERTANLAGEN

**Habona Deutsche
Einzelhandelsimmobilien
Fonds 05
Habona Invest**

Cash Financial Advisors Award
2016 für den Habona Einzelhandels-
fonds 05

Mit dem begehrten Branchen-
preis werden innovative, transpa-
rente, vermittlerorientierte und
kundenfreundliche Finanzpro-
dukte ausgezeichnet.

Quelle: Cash.Print GmbH

DIE WIRTSCHAFTLICHEN GRUNDLAGEN DES INVESTMENTS

Der AIF investiert mittelbar über zwei Zielfonds in Nahversorgungsimmobili- en. Die nachfolgenden Darstellungen zeigen die auf Ebene des AIF konsoli- dierten Planungen. Der AIF ist als sogenannter Blind-Pool konzipiert d. h.

konkrete Investitionen der Zielfonds stehen zum Zeitpunkt der Prospektauf- stellung noch nicht fest. Insgesamt besteht keine Sicherheit, dass die geplan- ten Investitionen wie geplant verwirklicht werden können.

Investitions- und Finanzierungsplan (Prognose)

Der Investitions- und Finanzierungsplan (konsolidierte Darstellung) geht mo- dellhaft von einem Emissionskapital in Höhe von EUR 50.000.000 (zuzüglich Agio) aus. Weicht das tatsächlich zur Verfügung stehende Emissionskapital von

diesem Betrag ab und ist niedriger oder höher, so ändert sich damit auch die Höhe der Gebühren/Positionen, deren Höhe sich nach der Höhe des tatsächli- chen Emissionskapitals richtet.

	Finanzierung (konsolidierte Darstellung)	EUR	in % vom EK (inkl. Agio)	in % vom Gesamt- investitionsvolumen
1	HI Finance 1 Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH	1.000	0,00 %	0,00 %
2	Gründungskommanditistin	48.000	0,09 %	0,05 %
3	Treuhandkommanditistin	1.000	0,00 %	0,00 %
4	Einlagen der Anleger	50.000.000	95,15 %	52,63 %
5	Kommanditkapital (ohne Agio)	50.050.000	95,24 %	52,68 %
6	Agio der Anleger	2.500.000	4,76 %	2,63 %
7	Gesamt-Eigenkapital (inkl. Agio)	52.550.000	100 %	55,32 %
8	Fremdkapital – Darlehen – Zielfonds	42.450.000	80,78 %	44,68 %
9	Gesamtfinanzierung (inkl. Agio)	95.000.000	180,78 %	100,00 %
	Fondsbezogene Kosten	EUR	in % vom EK (inkl. Agio)	in % vom Gesamt- investitionsvolumen
10	Initialkosten	3.690.300	7,02 %	3,88 %
	a) Eigenkapitalvermittlungsprovision	3.000.000	5,71 %	3,16 %
	b) Vertriebs-, Marketing- und Strukturkosten des Finanzvertriebes	250.000	0,48 %	0,26 %
	c) Konzeption und Vertriebsunterstützung Kapitalverwaltungsgesellschaft	321.300	0,61 %	0,34 %
	d) Treuhandkommanditistin	119.000	0,23 %	0,13 %
11	Ausgabeaufschlag (Agio)	2.500.000	4,76 %	2,63 %
	Investitionen und Kosten auf Ebene der Zielfonds	EUR	in % vom EK (inkl. Agio)	in % vom Gesamt- investitionsvolumen
12	Objektbezogene Investitionen – Gesamt	87.809.700	167,10 %	92,43 %
	a) Anschaffungskosten für die Immobilienobjekte	78.753.094	149,86 %	82,90 %
	b) Allgemeine Nebenkosten des Erwerbs	4.725.186	8,99 %	4,97 %
	c) Due Diligence (Objektprüfung)	393.765	0,75 %	0,41 %
	d) Maklerprovision	787.531	1,50 %	0,83 %
	e) Ankaufsvergütung KVG	196.883	0,37 %	0,21 %
	f) Ankaufsvergütung Habona Invest Asset Management GmbH	2.559.476	4,87 %	2,69 %
	g) Finanzierungsgebühren	393.765	0,75 %	0,41 %
13	Liquiditätsreserve - Gesamt (konolidierte Darstellung)	1.000.000	1,90 %	1,05 %
14	a) Liquiditätsreserve (Fondsgesellschaft)	750.000	1,43 %	0,79 %
15	b) Liquiditätsreserve (Zielfonds)	250.000	0,48 %	0,26 %
16	Summe Investitionen und Kosten und Liquiditätsreserve	88.809.700	169,00 %	93,48 %
17	Gesamtinvestitionsvolumen	95.000.000	180,78 %	100,00 %

„EK“ bedeutet: Kommanditkapital in Höhe von EUR 50.025.000 zzgl. EUR 2.500.000 Agio; „Gesamtinvestitionsvolumen“ bedeutet EUR 95.000.000. Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen. / Zahlenangaben zum Teil zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

Cashflow-Planung (Prognose)

Im Folgenden werden im Rahmen einer prognostizierten Cash Flow Pla- nung die Einzahlungen und Auszahlungen über die gesamte voraussicht- liche Laufzeit des alternativen Investmentfonds („AIF“) Habona Deut- sche Nahversorgungsimmobili- en Fonds 08 dargestellt.

Es ist davon auszugehen, dass die tatsächliche Entwicklung der Einnah- men und Ausgaben von den prognostizierten Werten abweichen wird. Je weiter die prognostizierten Werte in der Zukunft liegen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit einer abweichenden tatsächlichen Entwicklung.

Die nachstehende Prognoserechnung beruht zu großen Teilen auf ge- schätzten Einnahmen (z. B. Mieteinnahmen, Veräußerungserlösen, Zinseinnahmen aus der Liquiditätsreserve) und Ausgaben (z. B. Anschaf- fungskosten, Instandhaltungskosten, Kosten der Fremdfinanzierungen).

Für die Prognoserechnung wird davon ausgegangen, dass die einem Ka- lenderjahr wirtschaftlich zurechenbaren Einnahmen und Ausgaben auch in dem betreffenden Jahr tatsächlich fließen. In der Realität kann es je- doch zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

Cash Flow Planung

Habona Deutsche Nahversorgungsimmobilien Fonds 08 (konsolidierte Darstellung)

Prognose	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Cash Flow aus Investitionen und Finanzierung										
Finanzierung										
Eigenkapital	17.050	24.000	9.000							50.050
Agio	850	1.200	450							2.500
Fremdkapitalaufnahme	7.679	22.050	12.721							42.450
Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit	25.579	47.250	22.171							95.000
Investitionen										
Nettokaufpreise Einzelhandelsimmobilien	14.247	40.906	23.600							78.753
Erwerbsnebenkosten	1.638	4.704	2.714							9.057
Platzierungskosten	2.105	2.971	1.114							6.190
Ausgaben aus Investitionstätigkeit	17.990	48.582	27.428							94.000
Cash Flow aus Investitionen und Finanzierung	7.590	-1.332	-5.257							1.000
Laufender Cash Flow										
Laufende Einnahmen										
Mieteinnahmen	140	2.219	4.255	4.633	4.633	4.733	4.934	4.934	4.960	35.439
Veräußerungserlöse Immobilienverkauf									97.205	97.205
Zinseinnahmen		133	83	28	31	35	42	50	58	458
Gesamte laufende Einnahmen	140	2.351	4.338	4.661	4.664	4.767	4.975	4.983	102.223	133.103
Laufende Ausgaben										
Mietausfallwagnis	1	22	43	46	46	47	49	49	50	354
Betriebskosten der Objektbewirtschaftung	8	133	255	278	278	284	296	296	298	2.126
Objektverwaltungskosten	4	99	200	218	214	209	205	200	196	1.544
Verkaufskosten									2.284	2.284
Kosten der Objektbewirtschaftung	13	254	498	543	538	541	550	546	2.827	6.309
Zinszahlungen für Darlehen	51	813	1.559	1.698	1.698	1.698	1.698	1.698	1.698	12.612
Rückzahlung Darlehen									42.450	42.450
Zahlungen für Fremdfinanzierung	51	813	1.559	1.698	1.698	1.698	1.698	1.698	44.148	55.062
Beratungs- und Fondsverwaltungskosten	17	53	86	93	93	94	97	97	98	728
Vergütung Kapitalverwaltungsgesellschaft	7	108	208	224	220	215	211	207	349	1.748
Vergütung Verwahrstelle	4	24	45	48	47	46	45	44	43	345
Vergütung Komplementärin	2	16	26	27	26	26	26	25	25	199
Vergütung Treuhandkommanditistin			40	67	66	65	64	63	62	427
Kosten der Fondsverwaltung	29	200	405	458	451	446	443	437	577	3.447
Körperschaftsteuer Sondervermögen Zielfonds	4	47	87	94	95	110	139	140	2.853	3.568
Abzuführende Kapitalertragsteuer	7	138	217	221	222	232	251	254	709	2.252
Steuerzahlungen	11	185	304	314	317	342	390	394	3.562	5.820
Gesamte laufende Ausgaben	105	1.452	2.766	3.013	3.005	3.027	3.081	3.075	51.114	70.637
Gesamter laufender Cash Flow	35	899	1.572	1.647	1.659	1.741	1.894	1.908	51.110	62.465
Stand Liquidität vor Auszahlungen an Anleger	7.625	7.192	2.449	2.635	2.792	3.032	3.424	3.831	53.439	
Auszahlungen an Anleger										
Kapitalausschüttungen an Anleger		1.057	1.462	1.502	1.502	1.502	1.502	1.502	53.439	63.465
Ausschüttungen an Anleger in % der Kommanditeinlage	0,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %	106,8 %	127,0 %
Stand Liquidität nach Auszahlungen an Anleger	7.625	6.134	988	1.134	1.291	1.530	1.923	2.329		

Zahlenangaben in 1.000 Euro / Zahlenangaben zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer / Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen

Erläuterungen zur Cashflow-Planung

Finanzierung

Das prognostizierte Gesamtfinanzierungsvolumen des AIF beläuft sich zum Zeitpunkt der Fondsaufgabe auf EUR 95.000.000 und setzt sich zusammen aus EUR 50.050.000 Kommanditkapital zzgl. EUR 2.500.000 Agio und Fremdkapital auf Ebene der Zielfonds in Höhe von EUR 42.450.000.

Investitionen

Der AIF plant mittelbar durch die Beteiligung an den Zielfonds Nahversorgungsimmobilien zu einem Nettoankaufspreis von EUR 78.753.094 zu erwerben. Bei einer geplanten anfänglichen Nettomiethöhe des Fonds von EUR 4.632.535 (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) entspricht dies einem Ankaufsfaktor von 17-fach. Darüber hinaus belaufen sich die beim Objektankauf anfallenden Erwerbsnebenkosten plangemäß auf EUR 4.725.186 (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) und die in der Platzierungsphase entstehenden Fondskosten des AIF inkl. Agio auf EUR 6.190.300 (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer).

Laufende Einnahmen

Die Zielfonds, deren Anteile vom AIF gehalten werden, erzielen Mieteinnahmen. Auf der Grundlage von üblichen mietvertraglichen Regelungen und einer angenommenen Inflationsrate von 3 % p.a. wird im Jahr 2028 erstmalig ein Mietanstieg von 6,5 % unterstellt. Ein weiterer Mietanstieg wird bei konstanter Inflationsrate im Jahr 2031 kalkuliert. Es ist geplant, dass die Immobilien der Zielfonds sechs Jahre nach Fondsschließung, bei Ausnutzung des zweiten Platzierungsabschnittes daher spätestens im Jahr 2031, zu einem Verkaufsfaktor von 18,5-fach auf die dann geltende Jahresnettokaltmiete veräußert werden. Dabei wird unterstellt, dass die Liquidationsphase des Fonds sechs Monate beträgt und der Verkaufspreis am Jahresende erlöst wird. Auf die Liquidität des AIF sollen plangemäß Guthabenzinsen anfallen.

Laufende Ausgaben

Kosten der Objektbewirtschaftung

Während der Fondslaufzeit wird mit einem Mietausfallwagnis von 1 % p.a. kalkuliert. Die nicht auf die Mieter umlegbaren Bewirtschaftungskosten der Immobilien (wie z.B. Grundsteuer, Versicherungen und Instandhaltungsmaßnahmen) sind mit 6 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) der Mieteinnahmen veranschlagt. Für die laufende Objektverwaltung erhält die Habona Invest Asset Management GmbH eine Vergütung in Höhe von 0,5 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettofondsvermögens der jeweiligen Zielfonds. Für das Käufer-Scouting im Rahmen der Desinvestition erhält die Habona Invest Asset Management GmbH eine Vergütung in Höhe von 2,35 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettoverkaufspreises der Immobilien.

Zahlungen für Fremdfinanzierung

Auf Basis der aktuellen Kapitalmarktsituation sind Darlehenszinsen in Höhe von 4,0 % p.a. kalkuliert. Die Darlehen sollen endfällig zum Verkaufszeitpunkt vollständig zurückgezahlt werden.

Kosten der Fondsverwaltung

Es fallen sowohl auf Ebene des AIF als auch auf Ebene der Zielfonds Beratungs- und Fondsverwaltungskosten für z.B. laufende Rechtsberatung oder Abschluss-

kosten an. Die KVG erhält eine jährliche Verwaltungsgebühr auf Ebene des AIF in Höhe von bis zu 0,11 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettoinventarwertes des AIF. Zudem erhält die KVG auf Ebene der Zielfonds eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,4 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettofondsvermögens der Zielfonds für deren Verwaltung. Im Rahmen der Desinvestition erhält die KVG eine Vergütung in Höhe von 0,15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettoverkaufspreises der Immobilien.

Die Verwahrstelle erhält eine laufende Verwaltungsgebühr auf Ebene des AIF in Höhe von bis zu 0,036 % (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettoinventarwertes des AIF. Zudem erhält die Verwahrstelle auf Ebene der Zielfonds eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,0725 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettofondsvermögens der Zielfonds. Für die Übernahme der persönlichen Haftung erhält die Komplementärin eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,06 % (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettoinventarwertes des AIF. Für die laufende Anlegerverwaltung zahlt die Gesellschaft der Treuhandkommanditistin eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,15 % (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer) des Nettoinventarwertes des AIF.

Vom AIF zu leistende Steuerzahlungen

Die Zielfonds sind partiell körperschaftsteuerpflichtig mit ihren inländischen Immobilienerträgen, d. h. inländischen Mieterträgen und Gewinnen aus der Veräußerung inländischer Immobilien. Der Steuersatz beträgt 15 %. Die Anleger erzielen durch ihre mittelbare, über die Fondsgesellschaft gehaltenen, Beteiligungen an den Zielfonds „Investmenterträge“, die als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterliegen. Die Besteuerung erfolgt dabei durch Steuerabzug auf Ebene der Zielfonds. Im konkreten Fall sollten die Zielfonds die steuerlichen Voraussetzungen für Immobilienfonds erfüllen, so dass 60 % der Investmenterträge steuerfrei sind. Die Fondsgesellschaft unterhält als vermögensverwaltende Personengesellschaft, die weder gewerblich geprägt noch gewerblich infiziert ist, keinen Gewerbebetrieb i.S.d. § 2 Abs. 1 GewStG und unterliegt demzufolge nicht der Gewerbesteuer.

Auszahlungen an Anleger

Es ist geplant halbjährlich Auszahlungen aus der verfügbaren Liquidität des AIF an die Anleger zu leisten, erstmalig zum 31. Dezember 2024. Die geplante Ausschüttung beläuft sich auf 3 % p.a. nach Steuern bezogen auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio. Inklusive der Rückflüsse aus dem Veräußerungserlös der Immobilien auf Ebene der Zielfonds und der daraufhin erfolgenden Ausschüttung an den AIF beläuft sich der geplante Gesamtmittelrückfluss nach Steuern auf 127 % und die damit einhergehende Zielrendite nach Steuern auf 3,5 % p.a. bezogen auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio. Da die Besteuerung planmäßig durch Steuerabzug auf Ebene der Zielfonds erfolgt, sind die Auszahlungen an die Anleger nicht auf Anlegerebene zu besteuern. Bei diesen Angaben handelt es sich um Prognosen, die zudem nicht die individuelle steuerliche Situation eines einzelnen Anlegers berücksichtigen. Bei dem AIF handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung, bei der die Zahlungsrückflüsse nicht garantiert sind.



Kapitalrückfluss aus Sicht eines Beispielanlegers

Nachfolgende Kapitalrückflussrechnung stellt eine Prognose über mögliche Zahlungsströme im Rahmen einer Investition aus Sicht eines einzelnen Anlegers auf.

Die prognostizierte Kapitalflussrechnung basiert auf der Prognoserechnung für einen einzeln veranlagten Anleger, der seine Beteiligungssumme in Höhe von EUR 100.000 zzgl. 5 % Agio am 1. Januar 2024 erbringt. Schließlich wurde zum Zweck der Darstellung davon ausgegangen, dass die in einem Kalenderjahr wirtschaftlich zu-rechenbaren Auszahlungen auch in dem betreffenden Jahr tatsächlich fließen. In der Realität kann es jedoch zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

Da bereits der Steuerabzug auf Ebene der Zielfonds erfolgt, sind die Auszahlungen an die Anleger plangemäß nicht auf Anlegerebene zu besteuern.

Die Beispielrechnung stellt wirtschaftliche und steuerliche Auswirkungen einer Beteiligung an dem AIF typisierend dar, d.h. ohne auf die individuelle Situation eines Anlegers Bezug zu nehmen, und geht im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen von einem Anleger aus, der seine Beteiligung im Privatvermögen hält und in der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 1 Abs. 1 Einkommensteuergesetz unbeschränkt steuerpflichtig ist sowie nach dem Recht der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) in Deutschland ansässig ist.

Kapitalrückfluss bei einer Beteiligung von EUR 100.000

(Prognose)	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR	2031 EUR
Einzahlung Beteiligung inkl. Agio	105.000							
Kapitalauszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	106.802
Einkommensteuer des Anlegers bei persönlichem Steuersatz von 42 % zzgl. Soli	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe des Rückflusses nach Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	106.802
Gebundenes Kapital (am Jahresende)	102.000	99.000	96.000	93.000	90.000	87.000	84.000	-22.802
Haftungsvolumen								5.000



Beispielimmobilie des Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 04 in Affing

„kapital-markt intern“ schreibt über den früheren Habona Einzelhandelsfonds 05:

„Habona: Einzelhandelsimmobilien – Investieren mit Köpfchen: Der Habona Einzelhandelsfonds 05 stellt für Privatinvestoren eine sehr interessante Anlagemöglichkeit dar, um am Immobiliensegment der Fachmärkte zu partizipieren. Die sehr breite Objektstreuung ist ein Markenzeichen des Anbieters, was für die Investoren ein nicht zu unterschätzender Sicherheitsanker ist.“

Kapital-markt intern, November 2015



Sensitivitätsanalyse

Die prognostizierten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Annahmen. Da die Investitionen noch nicht vollständig getätigt wurden, sind die Prognosen mit einem erhöhten Maß an Unwägbarkeiten behaftet. Da nicht konkret vorhergesagt werden kann, wie sich die einzelnen Parameter entwickeln, können die dargestellten Parameter im Zeitablauf von den Annahmen abweichen.

Zur Darstellung der Auswirkungen, die Veränderungen eines Parameters auf die Auszahlungen haben können, werden im Folgenden die verschiedenen Auszah-

lungsverläufe unter der Veränderung eines Parameters dargestellt. Soweit sich zusätzlich zu dem geänderten Parameter ein oder mehrere andere Parameter verändern, könnte dies dazu führen, dass sich die jeweiligen Auswirkungen gegenseitig abschwächen oder gegenseitig verstärken. Die nachfolgende Darstellung ist lediglich eine beispielhafte Berechnung zum Zwecke der Veranschaulichung von möglichen Entwicklungen. Die tatsächlichen Abweichungen können in größerem Umfang eintreten als dargestellt.

Angenommene Ankaufspreise für zukünftige Investitionen auf Ebene der Zielfonds

	Ankaufsfaktor	Gesamtmittelrückfluss*
Positive Abweichung von der Prognose	16,00 x	134,5 %
Prognose	17,00 x	127,0 %
Negative Abweichung von der Prognose	18,00 x	116,2 %

* Dieser bezieht sich auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio.

Angenommene Darlehenszinsen

	Darlehenszinsen	Gesamtmittelrückfluss*
Positive Abweichung von der Prognose	3,50 %	128,7 %
Prognose	4,00 %	127,0 %
Negative Abweichung von der Prognose	4,50 %	124,5 %

* Dieser bezieht sich auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio.

Angenommene Mietentwicklung

	Veränderung Lebenshaltungszindex	Gesamtmittelrückfluss*
Positive Abweichung von der Prognose	4,50 %	133,7 %
Prognose	3,00 %	127,0 %
Negative Abweichung von der Prognose	1,50 %	116,9 %

* Dieser bezieht sich auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio.

Angenommene Verkaufspreise

	Verkaufsfaktor	Gesamtmittelrückfluss*
Positive Abweichung von der Prognose	19,50 x	131,8 %
Prognose	18,50 x	127,0 %
Negative Abweichung von der Prognose	17,50 x	119,3 %

* Dieser bezieht sich auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio.



Beispielimmobilie des Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 05 in Schönebeck

HABONA DEUTSCHE NAHVERSORGUNGSIMMOBILIEN FONDS 08

Nahversorgung als Renditebringer

Sachwertinvestition mit stabilem Cashflow

Die Anleger beteiligen sich mittelbar über Anteilsverkauf an den Zielfonds an einem Blind-Pool-Konzept mit dem Ziel der Investition in Nahversorgungsimmobilien in dem weitgehend krisenresistenten Branchensegment Lebensmitteleinzelhandel.

Hohe Einnahmen- und Prognosesicherheit

Die Mietverträge mit den bonitätsstarken Ankermietern aus dem Lebensmitteleinzelhandel sollen bei Erwerb eine feste Mindestlaufzeit von bis zu 15 Jahren haben.

Vorausschauende Fondskonzeption

Die Auswahl etablierter Standorte bietet die Möglichkeit während der Bewirtschaftungsphase umfangreiche Revitalisierungsmaßnahmen vorzunehmen mit dem Ziel von vorzeitigen Mietvertragsverlängerungen.

Versiertes Management

Mit dem Habona Deutsche Nahversorgungsimmobilien Fonds 08 setzt das Management der Habona Invest GmbH erneut auf die Nahversorgungsbranche als Renditebringer. Dank einer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche verfügt das Asset Management auf Basis seines ausgeprägten Netzwerkes in der Immobilien- und Finanzwelt über einen besonders guten Zugang zu Projektentwicklern und attraktiven Objekten.

Erfahrene Partner

Mit der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft und Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG als Verwahrstelle sind renommierte Unternehmen mit den wesentlichen Dienstleistungen zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gemäß dem KAGB beauftragt worden.

Die Eckdaten des Fonds	
AIF	Habona Deutsche Nahversorgungsimmobilien Fonds 08 GmbH & Co. geschlossene Investment KG, Frankfurt am Main
Komplementär	Habona Management 08 GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführende Kommanditistin	HI Finance 1 Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH (ein Unternehmen der HANSAINVEST-Gruppe), Hamburg
Emissionshaus	Habona Invest GmbH, Frankfurt am Main
Asset Manager	Habona Invest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main
Kapitalverwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg
Verwahrstelle	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main
Investitionskonzept	Blind-Pool (zum Zeitpunkt des erstmaligen Vertriebsbeginns stehen die konkreten Investitionsobjekte noch nicht fest)
Objektankauf	Investitionen in kleinere Nahversorgungszentren, Lebensmittelvollversorger und -discounter in Deutschland bereits während des Platzierungszeitraums geplant
Fondsvolumen	EUR 95 Mio.
Eigenkapitalanteil	EUR 50 Mio. zzgl. Agio
Mindestzeichnung	EUR 10.000 (zzgl. 5 % Agio), höhere Beträge in 1.000-EUR-Schritten möglich
Einzahlung	Bis spätestens 14 Tage nach Erhalt des Annahmeschreibens der Treuhandkommanditistin
Platzierungszeitraum	Bis 30. Juni 2024 (Diese Frist kann durch die Geschäftsführende Kommanditistin bis zum 30. Juni 2025 verlängert werden.)
Laufzeit	6 Jahre ab Fondsschließung zzgl. Liquidationsphase
Einkunftsart	Einkünfte aus Kapitalvermögen
Prognostizierte Ausschüttung	3 % p.a. nach Steuern¹
Prognostizierte Zielrendite	3,5 % p.a. nach Steuern¹
Prognostizierter Gesamtmittelrückfluss	127 % nach Steuern¹

¹ Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Die Prognose bezieht sich auf einen Zeitraum von 2023 bis 2031 und auf den Anlagebetrag des Anlegers ohne Agio. Die Angaben berücksichtigen nicht die individuelle steuerliche Situation des einzelnen Anlegers.

AUSZUG DER WESENTLICHEN RISIKEN

- » Geplante Auszahlungen an die Anleger können geringer als angenommen oder gänzlich ausfallen, z.B. auf Grund von geringeren Mieteinnahmen oder eines geringeren Verkaufserlöses der Immobilien.
- » Es bestehen Blind-Pool-Risiken, d.h. konkrete Investitionen stehen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht fest. Insgesamt besteht keine Sicherheit, dass die geplanten Investitionen verwirklicht werden können. Hierdurch ist der Investor Erfolg Unsicherheiten ausgesetzt.
- » Steuerliche und/oder rechtliche Rahmenbedingungen können sich ändern und negative Auswirkungen auf die Fondsgesellschaft haben.
- » Die Beteiligung ist nur eingeschränkt handelbar; es besteht insbesondere kein einer Wertpapierbörse vergleichbarer Handelsplatz.
- » Bei einem sehr ungünstigen wirtschaftlichen Verlauf können Anleger die Beteiligungssumme zzgl. Agio verlieren (Totalverlustrisiko).
- » Der Anleger haftet grundsätzlich nicht gegenüber Dritten, wenn er seine Einlage vollständig eingezahlt hat. Es besteht allerdings gemäß § 172 HGB ein Haftungsrisiko des Anlegers in Höhe von 5 % der Einlage ohne Agio.

Eine ausführliche Darstellung der mit der Beteiligung verbundenen Risiken enthält der vollständige Verkaufsprospekt unter Kapitel 11 auf Seite 33ff.

Habona Invest GmbH
Westhafenplatz 6 – 8
60327 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 4500 158 0
E-Mail: info@habona.de
Internet: www.habona.de

Die Zeichnung von Anteilen an dem AIF erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des Verkaufsprospektes einschließlich Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und Treuhandvertrag sowie des Basisinformationsblattes in der jeweils gültigen Fassung. Interessenten wird empfohlen, vor Unterzeichnung der Beitrittserklärung alle aktuellen Unterlagen aufmerksam zu lesen und sich ggf. von einem fachkundigen Dritten beraten zu lassen.

Jede Zeichnung von Anteilen an dem AIF auf Basis von Auskünften oder Erklärungen, die nicht in den vorgenannten Unterlagen enthalten sind, erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anlegers.

Wichtige Hinweise:

Diese Produktinformation dient Werbezwecken. Es stellt kein öffentliches Angebot und keine Anlageberatung dar. Grundlage für eine Anlageentscheidung sind ausschließlich der ausführliche Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen und das Basisinformationsblatt. Diese sind auf der Homepage von Habona Invest unter www.habona.de kostenlos in deutscher Sprache zum Download verfügbar. Diese Information ist keine Finanzanalyse. Bei dem geschlossenen inländischen Publikums-AIF handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung, die Risiken unterliegt. Der Verkaufsprospekt beinhaltet eine ausführliche Darstellung der zugrunde liegenden Annahmen und der wesentlichen Risiken. Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen, insbesondere da es sich bei dem vorliegenden Fonds um eine Blind-Pool-Konzeption handelt.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb zu widerrufen. Die wesentlichen Anlegerrechte sind in deutscher Sprache im Verkaufsprospekt auf Seite 50f und unter www.fonds08.habona.de zusammengefasst.

Ansprechpartner

Habona Invest GmbH
Westhafenplatz 6 – 8
60327 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 4500158-0
www.habona.de